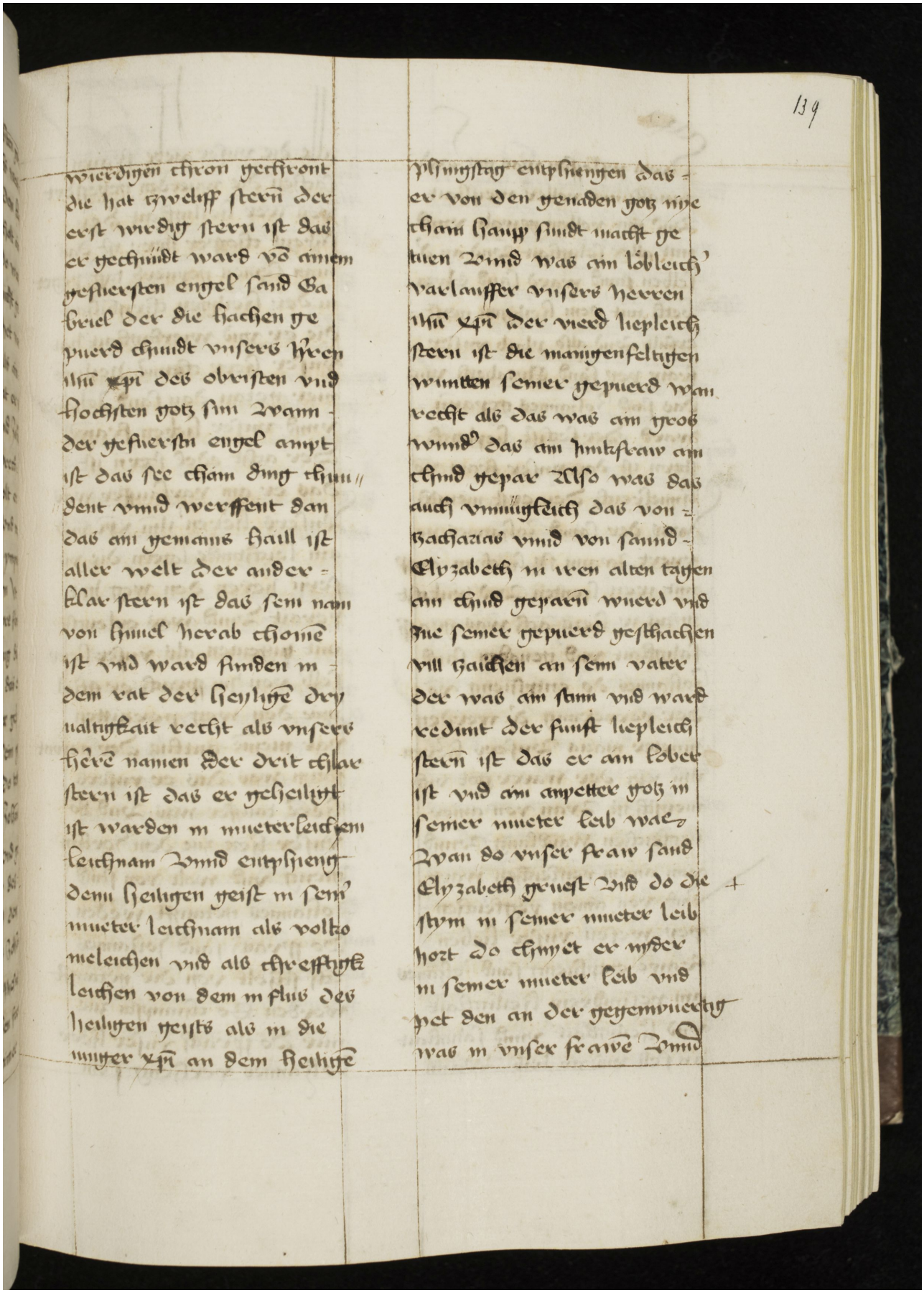
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



139

wierdigen chron gechront
die hat zwelff stern der
erst wirdig stern ist das
er gechundt ward vō ainem
geslierysten engel sand Ga
briel der die hachsen ge
pnerd chundt vnsers herren
ihsu xpi des obersten vnd
hochsten gotz sun Wann
der geslierstn engel anpt
ist das sie chsam ding thun
dent vmid werffent dan
das am gemanns haill ist
aller welt der ander
klar stern ist das sein nam
von himel herab chome
ist vnd ward funden m
dem vat der seylige dey
naltigkait recht als vnsers
here namen der drit chlar
stern ist das er geheiligt
ist warden m mueterleichem
leichnam Wmid entpfieng
denn heiligen geist m sein
mueter leichnam als volko
meleichen vnd als chreftigt
leichen von dem m fluß des
heiligen geists als m die
muter xpi an dem heilige
pfingstag entpfiengen das
er von den genaden gotz nye
chsam hanp sundt macht ge
tuen Wmid was ain löbleich'
varlauffer vnsers herren
ihsu xpi der vierd liepleich
stern ist die manigenfeltigen
wunden seiner gepnerd wan
recht als das was am geos
wmid das am hunkfraw am
chund gepar Also was das
auch vmmigleich das von
zacharias vmid von sannd
Elyzabeth in iren alten tagen
ain chund geparen wierd vnd
zue seiner gepnerd gesthachsen
vill haichsen an sein vater
der was ain stum vnd ward
redimt der funft liepleich
stern ist das er ain löber
ist vnd ain anpetter gotz in
seiner mueter leib wae
Wan do vnser fraw sand
Elyzabeth grüest Wnd do die
stym in seiner mueter leib
hort do chnyet er nyder
in seiner mueter leib vnd
pet den an der geegenwuertig
was in vnser frawe Wmid